

# HOCHFEINE BUTTERBIRNE

**Synonyme:** Hochfeine Butterbirn, Wasserbirne

**Verbreitung:** Österreich, Deutschland, Schweiz, im Mostviertel sehr selten



## HOCHFEINE BUTTERBIRNE

### Herkunft

1837 von Baumschulbesitzer Goubault/Frankreich aus Samen gezogen, in der Literatur sind sehr unterschiedliche Abbildungen und Beschreibungen dieser Sorte zu finden, die hier beschriebene Sorte ist ident mit der Beschreibung aus der Publikation Blätter nach der Arbeit (1935-1967)

### Bes. Erkennungsmerkmale

Stiel wie aus der Frucht gezogen, fehlende Stielgrube, hellgelbgrüne Farbe

### Pflückreife

September

### Genussreife

September, Oktober

### Haltbarkeit

kurz

### Verwendung

Frischverzehr

### FRUCHT:

**Fruchtgröße:** mittel

**Form:** kreiselförmig, tropfenförmig, Fruchtlänge mittel, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

**Schale:** Oberfläche glatt; Grundfarbe grün weißlich, lichtgelb; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich; Berostung zimtbraun, Rostflecken, Rostfiguren

**Kelch:** halboffen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube flach, eng, Relief glatt

**Stiel:** mittellang, mitteldick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gebogen, unten wie die Frucht gefärbt, oben braun, Stielknospen

**Kerngehäuse:** kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern mittelgroß; Samen zahlreich, gut entwickelt

**Fruchtfleisch:** weiß, feinzellig schmelzend, weich, saftig, süß, wenig gewürzt

### BAUM:

**Wuchsform:** hochpyramidal

**Blühbeginn:** mittel

**Ertrag:** Massenträger